



Universitätsbibliothek Mannheim
Herbarium

Scannogramme
von Walter Spagerer

Idee : Susanne Kaerner

Mannheim A3, 6-8
Mo-So 10:00 - 21:30

21.Juni-30.Aug.2017

Abbildungen Scannogamme: Walter Spagerer
spagerer-fotokunst.blogspot.de/

Fotos aus den Herbarien der Naturkundlichen Sammlung:
Lys Yolanda Sen
www.lys-fotografie.com/

Portraitfoto: Sebastian Weindel |
www.sebastian-weindel.de/

Copyright UB Mannheim 2017

Auflage: 100

Kontakt:
Universitätsbibliothek Mannheim
Schloss Schneckenhof West
68131 Mannheim

www.bib.uni-mannheim.de

Ein Gruß vorweg



von Dr. Annette Klein

Stellv. Leiterin der Universitätsbibliothek

Die Ausstellung „Herbarium“ rückt einen Gegenstand in den Fokus, der auf den ersten Blick sehr untypisch für die Universitätsbibliothek Mannheim erscheint: Eine Sammlung konservierter Pflanzen bzw. Pflanzenteile ist an einer Universität ohne naturwissenschaftliche Fachbereiche nicht unbedingt zu erwarten. Die UB hatte jedoch das Glück, im Jahr 2005 die Bibliothek des Mannheimer Vereins für Naturkunde als Dauerleihgabe übernehmen zu dürfen. Neben wichtigen Werken zur Geschichte der Medizin und der Pharmazie vom 16. bis zum 20. Jahrhundert fanden sich in dieser Bibliothek überraschenderweise auch Herbarien, die aus dem 19. Jahrhundert stammen.

Der Schönheit dieser fragilen und doch erstaunlich lebendig wirkenden Kräuter und Blüten kann man sich kaum entziehen. Susanne Kaerner, die Restauratorin der UB, hat diese besondere Sammlung nicht nur konservatorisch aufgearbeitet, sondern darüber hinaus auch ein Ausstellungskonzept entwickelt, das neue Bedeutungshorizonte für die historischen Objekte erschließt. Die Scanografien von Walter Spagerer werden den Originalen zur Seite gestellt.

Mit einem modernen Scanner gestaltet der Künstler Pflanzenbilder, die die Ästhetik der natürlichen Formen noch einmal ganz neu zur Geltung bringen. Der Blick geht hier sozusagen unter die Haut; er legt die inneren Strukturen der Pflanzen frei, arbeitet einmal die grafische Strenge ihrer Muster heraus und ein anderes Mal ihre dynamische Lebendigkeit.

Daneben schlägt die Ausstellung aber auch den Bogen zurück zur Bibliothek, die traditionell ein Ort der Texte und der Wissenschaft ist. Die Herbarien der Naturkundesammlung sind bisher nicht erforscht und nur sehr spärlich dokumentiert. Die Voraussetzungen hierfür sind nach der restauratorischen Sicherung jedoch nun gegeben. Die noch fehlenden Texte der wissenschaftlichen Erschließung werden in der Ausstellung durch symbolische „Textblüten“ ersetzt, die ihren Inhalt nur vollständig preisgeben, wenn sie vom Besucher „gepflückt“ werden.

Mein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten für ihren Einsatz bei der Organisation und Gestaltung dieser Ausstellung. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viel Freude beim Betrachten der Objekte und spannende neue Erfahrungen.

Ihre

Annette Ullrich

Scannogramme | Walter Spagerer



Scannogramme | Walter Spagerer

Scannografie, Scannogramm - weder Schreibweise noch Definition sind geklärt.

Ich habe diese Aufnahmetechnik vor rund zwölf Jahren für mich entdeckt - vermutlich zeitgleich mit hunderten anderen Benutzern eines Scanners. Es bietet sich einfach an, kleine Gegenstände - eine Blüte, oder anderes Pflanzliches - auf das Scannerglas zu legen und das Gerät als Kamera zu benutzen.

Die Ergebnisse waren verblüffend. Detailreichtum und Schärfe dieser „Kamera“ sind überragend. Und es eröffnen sich noch zahlreiche Möglichkeiten durch die Durchlichteinrichtung als zweite Lichtquelle.

Die Ergebnisse langer Versuche wurden im Jahr 2015 in einem Buch veröffentlicht:

Walter Spagerer. Ohne Kamera
dpunkt.verlag Heidelberg, 39.50
ISBN 978-3-864490-238-3

Das Buch enthält eine kunsthistorische Einordnung von Dr. Claude W. Sui, Mannheim.

Es zeigt über 100 Bilder, eine knappe Anleitung für eigene Versuche und zeigt in einem Text des Autors Verbindungen auf zur Fotografie, Literatur, Musik und manch anderem.

Herzlichen Dank an die Universitätsbibliothek Mannheim für die Möglichkeit, unter den Herbarien auszusuchen und zu fotografieren. Die Gelegenheit, meine Bilder im Rahmen einer Ausstellung präsentieren zu dürfen, freut mich. Die Zusammenarbeit mit Susanne Kaerner, Dr. Annette Klein und Gabriele Leichert hat mir diesen Auftritt ermöglicht.

Scannogramme | Walter Spagerer

Bilder/Preise/Galerien

Die Bilder zum Thema Herbarium wurden aus Anlass der gleichnamigen Ausstellung in der Universitätsbibliothek Mannheim erstellt. Sie sind während der Dauer der Ausstellung nur direkt von mir zu kaufen.

Die Auflage der Bilder liegt bisher bei 1. Ich garantiere, dass die Auflage 5 Exemplare nicht überschreiten wird.

Die Bilder sind signiert und datiert.

Zur Eröffnung am 21. Juni 2017 werden noch Bilder mit Vorzugspreisen angeboten. Achten Sie auf den Aushang.

Während der Ausstellung kostet ein Bild aus den Objektkästen jeweils 325,- € (ohne Kasten oder Bilderrahmen).

Die Preise der größeren Bilder sprechen Sie bitte mit mir ab.

Wenn sie sich einen Einblick in mein Gesamtwerk - neben den Scanografien auch „normale“ Fotos - verschaffen möchten, empfehle ich einen Besuch der Internet-Adresse „spagerer-fotokunst.blogspot.com“.

Nach der Ausstellung können die Bilder in den Verkauf einer Galerie übergehen. Die Preisgestaltung obliegt dann der Galerie.

In den folgenden Galerien bin ich vertreten:

Jo Goertz, Hirschberg | www.jogoertz.de

Beatrix Bossle, Heidelberg | www.galeriebeart.de

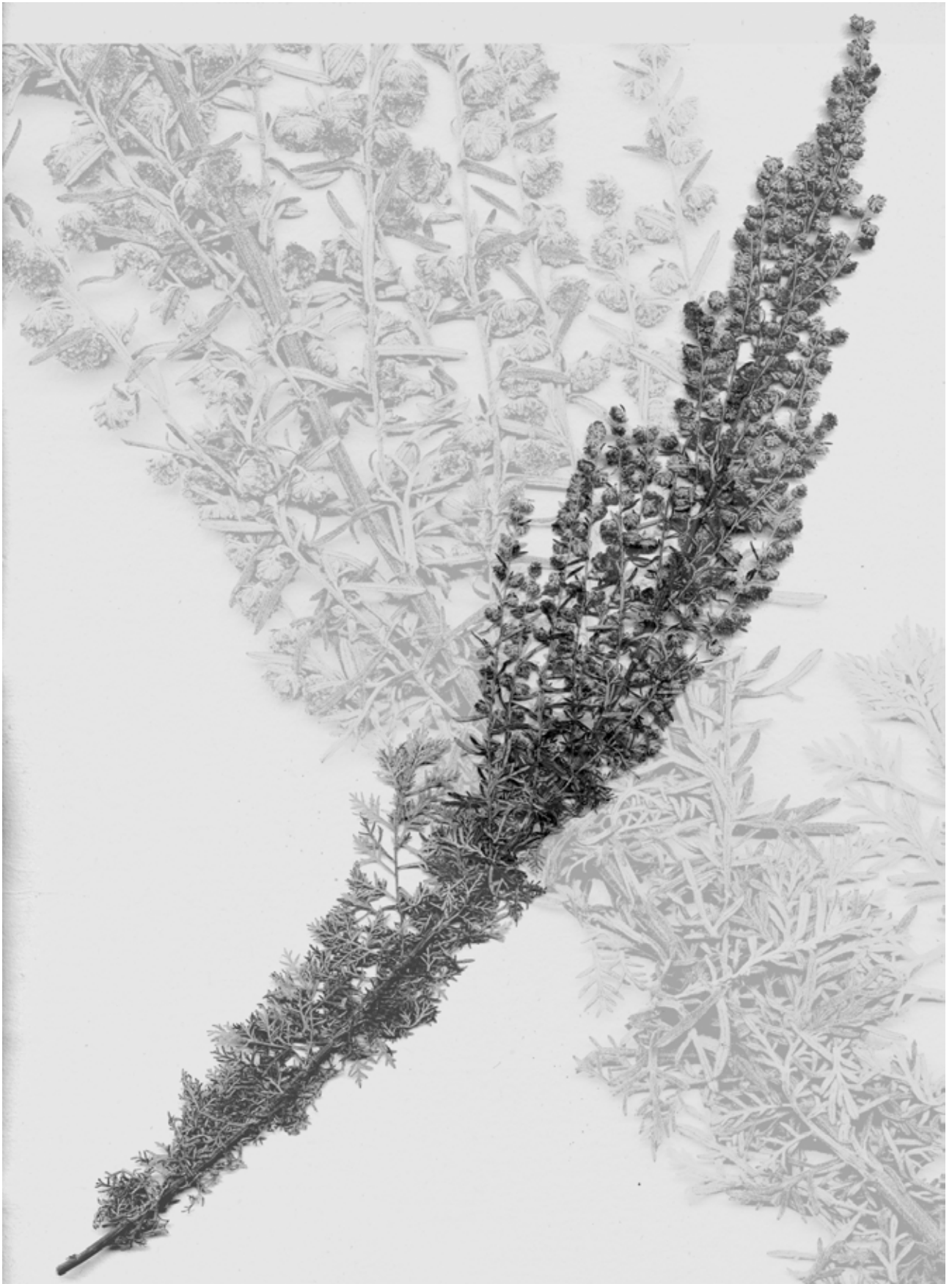
Galerie Treppenhaus, Mannheim | www.galerietreppenhaus.de

Fotografie Forum Frankfurt | fffrankfurt.org

Ich helfe Ihnen gern bei der Auswahl.

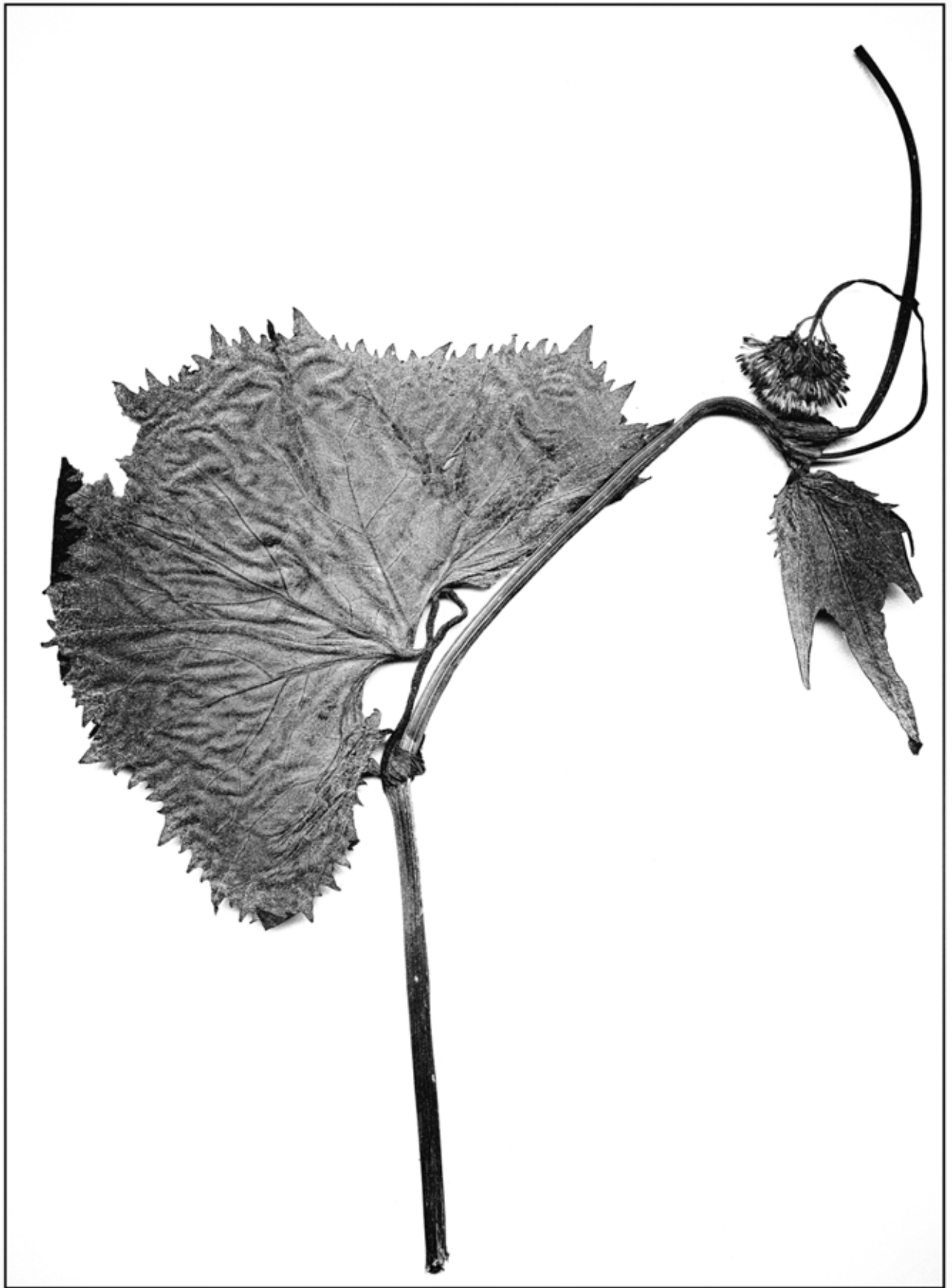
Walter Spagerer

Tel: 062746643 | e-mail: walter.spagerer@gmail.com





















Herbarien | Naturkundliche Sammlung



Herbarien | Naturkundliche Sammlung

Susanne Kaerner, Buchbindemeisterin und Restauratorin der Universitätsbibliothek kann sich noch gut erinnern, wie die die Bücher der Naturkundesammlung der Reiss-Engelhorn Museen in D 6 abgeholt wurden: „Die Bücher sind ziemlich schmutzig von einem früheren Aufenthalt in einem Kohlekeller und kreuz und quer durcheinander in unseren Regalen gelandet.“

Ein großer Teil hatte weder Signaturen noch Eintragungen in den Büchern. In mühevoller Arbeit wurden die Bücher gereinigt. Dann wurde anhand des alten Oeser-Katalogs Buch für Buch identifiziert.

„Irgendwann stießen wir auf kofferdicke Mappen - die Herbarien. Als Restauratorin habe ich schon einige Momente erlebt, in denen mir der Atem stockte. Das Blättern in den Herbarien war noch einmal ganz anders berührend. Die Zartheit und Fragilität der Pflanzen und gleichzeitig ihre Stabilität und Frische, in der sie fast 200 Jahre - vielleicht auch länger - überdauert haben, machten Herzklopfen.“

Das war 2005. Hier ist auch Wunsch erwacht, damit etwas zu machen und die Herbarien ans Licht der Welt zu bringen.

Herbarien | Naturkundliche Sammlung

Heute ist es nun soweit. Über die Freundschaft von Susanne Kaerner mit Walter Spagerer und seiner genialen Technik der Scanografie fügt sich eins zum anderen. In dieser Ausstellung unterstreichen seine Scannogramme genannten Fotos die Schönheit und künstlerische Form der Herbarien.

Susanne Kaerner hat mit zu stilisierten Papierblumen gefalteten Texten den wortlos überlieferten Pflanzen eine poetische Dimension hinzugefügt. Diese Blumen müssen gepflückt werden, damit die Texte lesbar werden. Es lassen sich Gedichte, Aphorismen, Namen von Herbariensammlern, praktische - eher Kinderfragen - oder philosophische - eher Erwachsenenfragen - finden. Das Pflücken und Entfalten empfindet ein bisschen das ‚Botanisieren‘ nach: „Was hat mich angeweht, gerade diese Blüte zu pflücken?“

Der Ort, die geisteswissenschaftliche Bibliothek A3 der Universität Mannheim, stellt die Ausstellung unserer Herbarien zwar in einen wissenschaftlichen Zusammenhang, allerdings nicht in einen naturwissenschaftlichen. Sicher sind die Mannheimer Herbarien auch naturwissenschaftlich und botanisch interessant, hinsichtlich des Artenvorkommens einer Region oder der Pflanzenbestimmung. Da die Universität Mannheim keine biologische Fakultät hat, könnten sich hier vielleicht Kooperationen anbieten.

Utricularia vulgaris.
Gemeiner Wasserschlauch. 26. 7.
Diand. Monogy. Lentibular.





Solidago Virgaurea.
Gewöhnliche Goldrute. 2. 7—9.
Syngenes. Superflua. Composit.

